

18. April 2013

**Protokoll**  
**der Mitgliederversammlung vom 11. April 2013**  
**im Bürgerhaus Wilhelmsburg,**  
**Mengestr. 20, 21107 Hamburg**

**Anwesenheit**

Eine Anwesenheitsliste der Mitgliederversammlung ist diesem Protokoll beigelegt.

Beginn der Sitzung: 20.07 Uhr  
Ende der Sitzung: 21.55 Uhr

**Top 1**  
**Begrüßung durch den Verbandsvorsteher**

Der Verbandsvorsteher, Herr Loose, begrüßt alle Anwesenden.

**Top 2**  
**Bericht des Verbandsvorstehers zu den Themen**  
**- Beiträge**  
**- Maßnahmenpakete**  
**- Entwicklung hinsichtlich des öffentlich/rechtlichen Vertrages**

Herr Loose fasst noch einmal kurz das Zustandekommen des öffentlich-rechtlichen Vertrages zusammen. Über das Anliegen der BSU wurde bereits auf der Mitgliederversammlung vom 4. März 2010 berichtet.

Voraussetzung für die entsprechenden Verträge war, dass der WWO keine Leistungen für den Aufbau und die Pflege der Flächen übernimmt.

Die entsprechenden Verträge wurden geschlossen und die Maßnahme ist zwischenzeitlich fast fertiggestellt. Zwischendurch wurde die Maßnahme des Öfteren erweitert, wobei hier immer erst die entsprechenden Verträge geschlossen wurden und erst nach Kostendeckung weitergebaut wurde.

Herr Loose erklärt den Anwesenden, dass das Verbandsgebiet hinsichtlich der Pflege der Gewässer, wozu auch die Böschungsmahd und die Entkrautung gehört, in einzelne Gebiete aufgeteilt ist, für die unterschiedliche Firmen zuständig sind.

In diesem Zusammenhang erläutert er das Verfahren der Ausschreibungen mit den daran beteiligten Büros.

# Wasserverband Wilhelmsburger Osten

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

---

Die Entschlammung der großen Wettern wird immer durch einen Biologen begleitet. Aufgrund von Gesetzesänderungen ist der Naturschutz erheblich in den Vordergrund gerückt. In diesem Zusammenhang werden die Wasserrahmenrichtlinie und die geplanten Verabschiedungen hinsichtlich dieser Richtlinie sowie die Auswirkungen für die Wasser- und Bodenverbände erläutert.

Es folgt ein kurzer Bericht über die Starkregenereignisse der letzten Jahre und Ihre Auswirkungen. Die Firma BWS hat in Zusammenarbeit mit dem LSBG hydraulische Untersuchungen angestellt. Herr Petersen von der Firma BWS wird anhand eines Modelles, mit dem Hochwasserereignisse simuliert werden können, zeigen, ob das Wetternsystem in Wilhelmsburg leistungsfähig ist.

Herr Münster zeigt in diesem Zusammenhang auf der Verbandskarte, wo sich die elektronisch gesteuerten Stauwehre des Verbandes befinden. Die Wasserstände der Pegelmessgeräte werden automatisch mitgeschrieben und auf der Homepage des WWO veröffentlicht.

Herr Loose erläutert, dass die Rücklagen des Verbandes aufgebraucht sind. Um das Gewässersystem weiter aufzubereiten und instand zu halten, ist eine Beitragserhöhung unumgänglich. Der Beitrag wird im Jahr 2014 um 15 % erhöht und es wird ein Mindestbeitrag von 20,00 € pro Flurstück eingeführt. Im Jahr 2015 wird der Beitrag stabil bleiben.

## **Top 3**

### **Vortrag BWS/LSBG zu den Hochwasserereignissen der Jahre 2011 und 2012**

Herr Ackermann vom LSBG erläutert die Veranlassung dieser Untersuchungen, mit denen unter anderem nach den Starkregenereignissen in den Jahren 2011 und 2012 auch geklärt werden soll, ob die Pumpen Finkenriek zu klein sind oder das Wilhelmsburger Wetternsystem nicht leistungsfähig genug ist.

Herr Petersen von der Firma BWS erläutert das wasserwirtschaftliche System und die mit dem Modell simulierten Wasserstände.

## **Top 4**

### **Verschiedenes**

Herr Loose lädt die Anwesenden ein, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Eine große Anzahl der Fragen der Mitglieder betrifft den Bereich der Sachbeitragspflicht, also die Pflege der Gräben durch die Anwohner. Herr Loose erklärt, dass der Verband durchaus gegen säumige Mitglieder bei berechtigten Beanstandungen vorgeht.

Der Vorstandsvorsteher schließt die Sitzung um 21.55 Uhr.

---

(Dittmar Loose)  
Verbandsvorsteher

---

(Thorsten Schulz)  
stellvertr. Verbandsvorsteher